

Inhalt

Prolog	7
 I. Alte Linke – Neue Linke:	
Die kognitive Konstitution der Bewegung	11
1. Ausbruch aus der Apathie:	
Die dissidenten Intellektuellen der Neuen Linken	11
2. Neue Avantgarden:	
Die Students for a Democratic Society,	
der Sozialistische Deutsche Studentenbund,	
Situationisten und Gauchisten	17
 II. Aufklärung durch Aktion:	
Das Praktischwerden der Theorie	25
1. Unruhe an den Universitäten:	
Berkeley und Berlin 1964/65	25
2. Vom Protest zum Widerstand:	
Der Vietnamkrieg als Katalysator	
der Proteste	35
3. Der „Einfall der Kentauren“:	
Beat-Boheme und Gegenkultur	49
4. Vom Schweigen zum Handeln:	
Der Stachel der unbewältigten Vergangenheit ...	56
 III. Auf dem Weg in eine „andere“ Gesellschaft?	
Mobilisierungsprozesse	61
1. Der „lange Marsch“:	
Strategien und Bündnisse	62
2. Die Tet-Offensive:	
Synchronisierung der Proteste	72
3. „Die Phantasie an die Macht“?	
Das Feld des Möglichen im Mai 1968	80

IV. Widersprüche:	
Zerfall und Nachwirkungen der Bewegung	95
1. Sezession:	
Die Gewalt- und Organisationsfrage	95
2. Aufbruch oder „kollektiver Traum“?	
Die Zurechnungsfrage	111
Epilog	126
Quellen- und Literaturverzeichnis	128
Personenregister	133
Sachregister	135